

“Und wie wollt ihr das bezahlen?”

Dieser Leitfaden hilft dir, zum Thema Haushaltspolitik & öffentliche Investitionen zu kommunizieren – und zwar so, dass du möglichst viele Progressive mobilisierst und möglichst viele Überzeugbare überzeugst. Er basiert auf repräsentativen Message Testings, einer Umfrage und Expert*innengesprächen von Dezember '24 bis April '25.



Worum es geht

- Bundestag und Bundesrat haben im März 2025 beschlossen:
 - **“Verteidigungsausgaben”** (u.a. inkl. Katastrophenschutz & Ukraine-Hilfe) müssen nur noch bis 1% des BIPs aus dem Kernhaushalt bezahlt werden – für alles darüber können unbegrenzt neue Schulden aufgenommen werden.
 - Es wird ein neues **“Sondervermögen” von 500 Mrd. € für Investitionen in die Infrastruktur und Klimaneutralität bis 2045** eingerichtet, das über 12 Jahre verteilt wird. Daraus gehen 100 Mrd. € in den “Klima- und Transformationsfonds”, weitere 100 Mrd. € an die Bundesländer. Das “Sondervermögen” kann nur für zusätzliche Investitionen verwendet werden, d.h. erst wenn im Kernhaushalt bereits 10% des BIP für Infrastrukturinvestitionen eingeplant sind.
 - **Die Bundesländer** dürfen bei Haushaltsplanung neue Kredite von insgesamt bis zu 0,35 % des BIP aufnehmen, verteilt nach Königsteiner Schlüssel.
- Grundsätzlich gilt aber **weiterhin die grundgesetzliche “Schuldenbremse”** – d.h. für alle anderen Ausgaben darf die Bundesregierung lediglich neue Kredite in Höhe von 0,35 % des Bruttoinlandsprodukts (bei schlechter Konjunktur mehr, bei guter weniger) aufnehmen. Aktuell erarbeitet eine [Kommission](#) im Auftrag des Finanzministeriums Modelle zur **Modernisierung der deutschen Kreditregeln**.



Fünf einfache Kernaussagen für (fast) jede Lebenslage

- Die Politik hat viel zu lange **an falschen Stellen gekürzt und zentrale Aufgaben vernachlässigt**. Darum verfallen Straßen, Brücken und Schulen, werden Krankenhäuser, Kulturorte, soziale Dienste & Fabriken geschlossen, Bus- und Bahnlinien eingestellt.
- Dass die Bundesregierung jetzt mehr Geld in die Hand nimmt, ist **ein erster Schritt in die richtige Richtung**. Wir brauchen aber grundsätzlich neue, zeitgemäße Kreditregeln.
- Unsere Investitionsregeln sind ein Flickenteppich aus zu vielen Einzelregeln, die alle nicht zusammenpassen. **Sie müssen vereinfacht werden**, damit die Bundesregierung kluge Spielräume für Investitionen in unsere Zukunft und unser Zusammenleben hat.
- Die Regierung kann offensichtlich für alles Kredite aufnehmen, wenn der politische Wille da ist, **investiert aber weiterhin zu wenig in unsere Infrastruktur**. Wenn die Schranken für Militärausgaben beseitigt werden können, warum dann nicht für Schulen und Krankenhäuser, für Busse und Bahnen, für Klimaschutz und zukunftsfähige Jobs?
- Wir müssen **den Überreichtum der wenigen Menschen besteuern**, die mehr als genug Geld haben. Viel zu lange schon verschwenden Milliardär*innen das Geld, das viele von uns täglich erarbeiten. Sie müssen endlich bezahlen, was sie uns allen schulden.



Den richtigen Rahmen setzen

und damit beeinflussen, welche Erzählungen und Deutungsweisen langfristig hängenbleiben.

- **Starte mit einem Wert, der viele Menschen über politische, soziale und kulturelle Unterschiede hinweg verbindet.** Beziehe dich auf ein *Großes Wir* aus Menschen, die unter Kürzungen und zurückgehaltenen Investitionen leiden, z.B. so: "Egal ob wir seit Generationen hier leben oder nach Deutschland migriert sind, die meisten von uns wollen eine Zukunft mit guter Arbeit, Gesundheitsversorgung und Bildung."
- **Zeit auf die Verantwortlichen und ihre politischen Entscheidungen, die einem besseren Leben für die Meisten im Weg stehen,** z.B. so: "Aber die Politik hat viel zu lange an falschen Stellen gekürzt und zentrale Aufgaben vernachlässigt. Darum kommen Bus & Bahn ständig zu spät, Lehr- und Gesundheitskräfte sind überlastet und Industriearbeiter müssen um ihre Jobs fürchten. Anstatt uns das Leben einfacher zu machen, bevorteilt die Regierung Überreiche bei Erbschafts- und Vermögenssteuer."
- **Mach klar: Auch das neue Finanzpaket ändert nichts an der überholten Logik, die der Schuldenbremse zugrunde liegt!** Z.B. so: "Für Wirtschaftsexpert*innen auf der ganzen Welt steht heute fest: Die Schuldenbremse ist aus der Zeit gefallen. Selbst wirtschaftsliberale Institutionen wie der Internationale Währungsfonds drängen Deutschland heute zu mehr kreditfinanzierten öffentlichen Investitionen."
- **Vermeide so gut wie möglich die Formulierungen der Gegenseite – sie bleiben sonst hängen.** Zwar kannst du zentrale Begriffe wie "Schuldenbremse" nicht einfach ganz weglassen – viele Menschen verstehen sonst vielleicht gar nicht, wovon du redest. Am besten benutzt du aber, so oft es geht, **neutrale oder eigene Wörter** (z.B. "Kreditregeln", "Investitionsbremse"). Wenn du dann doch mal Formulierungen der Gegenseite benutzt, verknüpfe sie mit **negativen Assoziationen** und fordere dann etwas Anderes, z.B.: "Union und SPD wollen nur eine Modernisierung der Schuldenbremse, die unsere Schulen und Brücken kaputt gemacht hat. Wir brauchen aber grundsätzlich neue, zeitgemäße Regeln für staatliche Kreditaufnahmen und Zukunftsinvestitionen."
- **Verkauf den Kuchen, nicht das Rezept.** Das heißt: Sprich mehr über die Ergebnisse einer besseren Investitionspolitik und weniger über technische Details. Hebe aber auch die **aktive Rolle** hervor, die Menschen beim Erreichen dieses Ziels spielen können!



Zahlen, die Geschichten erzählen

- **Die Mehrheit will neue Regeln:** 56 % der Wahlberechtigten sind laut einer repräsentativen YouGov-Umfrage für eine Reform oder Abschaffung der Schuldenbremse – unter CDU/CSU-Wähler*innen sogar 59 % ([Fiscal Future](#))
- **Militär-Milliarden sind Verschwendung:** Die NATO gibt bereits jetzt 10-mal so viel Geld für Militär aus wie Russland ([Greenpeace](#)). Und aus dem letzten Sondervermögen von 2022 hat die Bundeswehr wegen ihres ineffizienten Beschaffungswesens nach [Greenpeace](#)-Berechnungen ein Drittel (26-35 Mrd. Euro) einfach verschwendet.
- **Die Überreichen haben das Geld:** Eine Milliardärssteuer von lediglich zwei Prozent würde Deutschland jedes Jahr 11-28 Milliarden Euro bringen und dabei nur etwa 250-5.000 Haushalte, also sehr wenige Überreiche, betreffen ([Friedrich-Ebert-Stiftung](#)).

Wörter, die wirken

SAG:	SAG NICHT:	WARUM:
Zukunftsinvestitionen, das nötige Geld für XY in die Hand nehmen	<i>Hunderte Milliarden Euro aufbringen, riesige Kosten stemmen, Sondervermögen</i>	<i>Vermeide abschreckende Formulierungen oder solche, die nach Ausnahmen klingen. Mach klar, dass das Geld für bestimmte Bereiche (Kuchen!) gebraucht wird, uns allen nützt und verfügbar ist.</i>
Öffentliche Gelder	<i>Staatshaushalt</i>	<i>Vermeide Begriffe, die den Eindruck erwecken, "der Staat" funktioniere so wie ein privater Haushalt, der nur Geld ausgeben kann, dass er auch einnimmt.</i>
Militär, Waffen	<i>Sicherheit, Verteidigung</i>	<i>Sag, wofür Geld ausgegeben wird, anstatt ein diffuses Bedrohungsgefühl zu wecken.</i>
Zukunftsbremse, Investitionsbremse, Kreditregeln	<i>Schuldenbremse</i>	<i>Vermeide Begriffe der Gegenseite – auch dann, wenn du sie widerlegen willst.</i>
Kürzungen, Unterfinanzierung, Infrastrukturarmut	<i>Einsparungen</i>	<i>Sparen wird oft als etwas Positives angesehen; Kürzungen oder Armut jedoch nicht. Mach deutlich, dass uns allen etwas weggenommen und vorenthalten wird.</i>
Überreiche müssen bezahlen, was sie uns schulden	<i>Reiche sollen ihren gerechten Anteil bezahlen</i>	<i>Die Gesellschaft ist kein Behälter, in den alle nur einen bestimmten Geldbetrag werfen müssen. Mach stattdessen deutlich, dass Überreiche auf unser aller Kosten leben und ihr Geld uns allen zusteht.</i>

Zum Weiterlesen

- Zahlen, Fakten und Argumente zu Öffentlichen Investitionen ([Fiscal Future](#))
- Einstellungen zu kreditfinanzierten Zukunftsinvestitionen ([djpart](#))
- [Making the case for the green investment | A Messaging Guide](#)
- [Digital Toolkit - Fund Our Future -- 501\(c\)\(3\) Version .pdf- Google Docs.pdf](#)

Dieser Leitfaden wird laufend aktualisiert und erweitert.

Wenn du [Feedback oder Fragen](#) hast, schreib uns gerne jederzeit an hallo@das-momentum.de



This work is licensed under a

Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License.